

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Latein

Einführungsphase und Qualifikationsphase



**Silverberg-Gymnasium Bedburg
Eichendorffstraße 1
50181 Bedburg**

(Stand: 28.02.2016)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Fortgeführte Fremdsprache – EF, GK

Hinweis: Thema, Kompetenzen, Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte hat die Fachkonferenz verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich.

Einführungsphase	
1. Halbjahr	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Daedalus und Ikarus: Freiheit ohne Grenzen?</i> Ovid: Metamorphosen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen,• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,• auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,• sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,• einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern• Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern. <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• die Fachterminologie korrekt anwenden,• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,• auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Struktur und des Stils erweitern.	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Pygmalion: Traumfrau gesucht – Liebe und Realität</i> Ovid: Metamorphosen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• typische Merkmale (insbesondere Stilistik) der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,• auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,• sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,• einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern• Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen. <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,• auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Struktur und des Stils erweitern.

<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur (Mythologie) sachgerecht und strukturiert darstellen, • Wandel des Mythenverständnisses von Antike zur Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben. <p>Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Spannungsfeld: Eltern-Kind ♦ Schuld und Verantwortung ♦ Hybris <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen. <p>Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Identitätssuche: Orte und Gelegenheit der Identitätsfindung ♦ Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl ♦ Möglichkeiten und Grenzen von Sehnsuchterfüllungen <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
--	--

2. Halbjahr

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Individuum (Cicero, Roscius, Sulla) im Staatsgefüge</i> Cicero, Pro Roscio</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, • auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, • sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren, <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren, • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln, auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, • ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

Inhaltsfelder:

Welterfahrung und menschliche Existenz

Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Erfahrung der Lebenswirklichkeit vor dem Hintergrund der Krise der römischen Republik
- ♦ Stellung des Individuums zur Gesellschaft
- ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- ♦ Rhetorik in Antike und Gegenwart

Zeitbedarf: 45 Std.

Summe Einführungsphase – GRUNDKURS: 90 Stunden

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Fortgeführte Fremdsprache – Q1, GK

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Hütet euch vor den Popularen, folgt den Optimaten!* – politische Strukturen der Republik im Spiegel von Ciceros Reden
Cicero, pro Sestio

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft
Römische Geschichte und Politik
Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Römische Werte
- ◆ Politische Betätigung und individuelle Existenz
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Die Rede als Ausdruck der ars bene dicendi
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Staatstheorie und Staatswirklichkeit
- ◆ Staat und Staatsformen in der Reflexion

Zeitbedarf: 50 Std.

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Nec vitia nec remedia pati possumus – der Untergang der Republik als Krise ohne Alternative?*

Livius, ab urbe condita

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Antike Mythologie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat
- ◆ Römische Werte
- ◆ Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung
- ◆ Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern

Zeitbedarf: 40 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDSKURS: 90 Stunden

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Fortgeführte Fremdsprache – Q2, GK

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *"Ab origine mundi ad mea tempora"* – Weltgeschichte als panegyrisches Lob des Princeps?
Ovid, Metamorphosen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen,
- unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- ausgewählte lektürrelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren,
- lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Römische Werte
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Der Mythos und seine Funktion
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates

Zeitbedarf: 50 Std.

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *"Quid est praecipuum?" – Oder wie gestaltet der Mensch sein Leben?*

Seneca, Epistulae morales ad Lucilium

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,

- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfelder:

Römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Stoische und epikureische Philosophie
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Römische Werte
- ◆ Politische Betätigung und individuelle Existenz
- ◆ Deutung von Mensch und Welt

Zeitbedarf: 20 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDSKURS: 90 Stunden